

"Achtung fertig Kamera - ab ins Paradies!"

*Eine Schulklasse der Sekundarschule A in Allschwil gewinnt mit ihrem Film den Kurzfilmwettbewerb der Medienfalle, Basel
Von Helga Macek*

Es wurden Privatpersonen, Familien und Schulklassen eingeladen, an einem Filmwettbewerb der Medienfalle, Basel, im Auftrag des Einkaufszentrums Paradies in Allschwil teilzunehmen.

Die Allschwiler Schulklasse 2i der Sekundarschule A meldete sich an. Ein Medien-Einführungsparcours wurde speziell für Schulen angeboten. (Näheres unter www.medienfalle.ch).

Am Donnerstag, den 21. Oktober gings los im Migros-Paradies in Allschwil. Die Klasse hatte sich als einzige Schulklasse an dem Wettbewerb beteiligt. Dennoch baute die Medienfalle den angebotenen Gratis-Medien-Parcours auf. Gleich am Eingang war eine Art Zelt aufgebaut. Da gab es zwei Computer, zwei Fernseher und natürlich Kameras!

„Wir wurden in vier Gruppen eingeteilt. Beim ersten Posten zeigte man uns, wie man filmt und wie die einzelnen Kameraeinstellungen heissen. Beim zweiten Posten durften wir mit Ton drehen. Beim dritten Posten wurde uns gezeigt, wie man mit einem Programm Filme schneidet, und beim nächsten, wie man Soundeffekte einbaut.“ (Nico)

Im Anschluss gab es die offizielle Eröffnung des Wettbewerbes mit der einzigen Schulklasse, die nun nicht extra, sondern gleichwertig mit den anderen 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Wertung aufgenommen wurde. In gezogenen Couverts standen die genauen Auflagen der Medienfalle für den 3minütigen Kurzfilm. Die Schulklasse hatte das Motto "Beiss nicht gleich in jeden Apfel", Requisite eine Hängematte, Filmart Werbefilm, Drehort Migros Paradies. Eine Auflage durfte man streichen. Am Mittwoch um 12 Uhr musste der Film in der Medienfalle abgegeben werden.

20 Schülerinnen und Schüler hatten dreieinhalb Schultage Zeit, um diesen Kurzfilm zu drehen. Sie teilten sich in drei Gruppen auf: Schauspiel, Drehbuch und Requisite (Filmschnitt). Die drei Gruppen wurden von je einer Lehrperson betreut. Am Freitagvormittag arbeitete die ganze Klasse durch Schauspielübungen am Thema. Nachmittags befassten sich die drei Gruppen an ihren Aufgaben. Am Schluss gab es viele Ideen, aber der zündende Funke war noch nicht gefunden.

Glücklicherweise war am Montagmorgen die Geschichte da.

Sie wird eingeleitet durch einen Apfel, der - im Dorfbach schwimmend - fünf Jugendliche, die im Regen am Ufer sitzen, animiert, Äpfel zu kaufen im Migros-Paradies. Dort eilen sie direkt, die einladende Hängematte ignorierend, in die Apfelabteilung und sehen drei junge hübsche Verkäuferinnen. Jeder sieht in einer davon seine "Eva". Der erste Junge, ein grosser Angeber, lässt seine Freundin stehen, und geht direkt auf das erwählte Mädchen zu, das er zu erobern meint. Die junge Dame weist ihn ab und sagt: "Hier hast Du einen Apfel." Der lässt sich aber nicht beissen.

Der zweite Junge ist einer, der sich alles nimmt. Gierig schleicht er sich an seine "Eva" heran, reisst respektlos ihre Hand mit dem Apfel an seinen Mund, sie fragt ihn entsetzt: "He, hast du gefragt?", da wird der Junge vor Scham nackt und rot, eine Kollegin springt rettend herbei und bedeckt ihn mit einem Handtuch. Der dritte Junge ist respektvoll und wirklich interessiert. Er fragt seine Auserwählte zuerst, wie lange sie hier schon arbeite, ein kleiner liebevoller Dialog entsteht, und am Schluss bietet sie ihm einen Bioapfel an, in den er nach nochmaligem Fragen hinein beisst. Beide befinden sich plötzlich in einer schönen Landschaft, unter einem Baum küssen sie sich innig, Hand in Hand laufen sie über eine Wiese. Eva schaut kurz zurück und wirft augenzwinkernd den angebissenen Apfel aus dem Bild.

Am Montagvormittag begannen die Dreharbeiten in der Obstabteilung des Migros-Paradies. Die Requisite musste dazu alles Mögliche organisieren.

Die Kamera durfte unter Anleitung von Herrn Glanzmann ein Junge halten und ein anderer das Mikrofon. *"Am Nachmittag wurde die erste Klappe gefilmt; dass ich im Migros in dem Einkaufswagen sitzen durfte und die Schauspieler filmen durfte, hat mir super gefallen. Frau Macek gab die letzten Regieanweisungen.."* (Mirco). Die Jugendlichen waren so gut dabei, dass sie die Geschichte erstaunlich echt umsetzen konnten. Am Nachmittag wurde draussen am Dorfbrunnen gedreht. Es war regnerisch und kalt. Endlich war die Szene im Kasten. *"Es lief alles wunderbar. Es war spannend. Die Schauspieler, die gewählt worden sind, waren genau die Richtigen..."* (Carol).

Am Dienstagmorgen gab es eine Ernüchterung beim gemeinsamen Ansehen des bereits gedrehten Filmes; die Szene am Dorfbrunnen und die Aufnahmen in der Migros hatten zuviel Hintergrundgeräusche. Also noch mal alles drehen! Der Filialeiter der Migros erlaubte der Schulklasse, vor Einlass zu drehen. Nachmittags wurden die Szenen im Regen auf der Dorfwiese und am Dorfbach fertig gestellt.

Am Mittwoch um 12 Uhr wurde der Film abgegeben. Am Samstag darauf wurden die Filme vorgeführt: einer Jury (Michael Schindhelm, Theaterdirektor, Daniela Rohr, Radiomacherin, Wolfram Knorr, Filmkritiker, Andrea Iten, Videokünstlerin, Simon Ramseier, Schlagzeuger) und zwei Publikumsrunden.

Wir gewannen sowohl im Publikum wie auch in der Jury: Erster Platz! Preisgeld 3000 Franken! Dank der Klassenlehrerin der 2i, Stefanie Lendle, war die Teamarbeit sehr gut organisiert. Dies wirkte sich auf das Engagement und Durchhaltevermögen der Jugendlichen aus, die im Interview des "Making of" immer wieder betonten, wie sehr ihnen diese Arbeit Spass gemacht habe und dass sie so ein Filmprojekt sofort wieder machen würden.